

Mutter, Mutter, Kind – let's do this differently

Auszug aus den Pressestimmen:

„Ein großartiges Plädoyer über das, was Familie ausmacht“ [EMMA](#)

„ein beeindruckender Film. (...) Bunt, anders und sogar ziemlich komisch, ein gute Laune Film.“ [Hessenschau](#)

„Diese außergewöhnliche Konstellation lässt den Zuschauer wie durch ein Brennglas auf sein Verständnis von Familie schauen: liebevoll, ehrlich und schonungslos.“

[Welt am Sonntag](#)

„...eine vorzügliche Balance zwischen historischer Aufklärung, humorvoller Darbietungsform und aufrichtigen Gefühlen... Das Ergebnis ist lebensnah und positiv ...ein filmischer Glückstreffer.“ [WAZ & Neue Ruhrzeitung](#)

„Es sind die Protagonist*innen und ihre außergewöhnliche Familienwerdung, die fesseln.“

[EPD Film](#)

„so aktuell wie wichtig! [FRIZZ](#)

„Annette Ernst zeigt mit ihrem einfühlsamen Dokumentarfilm (...), dass es sich lohnt, hin und wieder über den eigenen Tellerrand zu blicken“. [Freitag.de](#)

„Sehr unterhaltsam, diese kuriose Geschichte macht riesig Spaß.“

„Knut Elstermann empfiehlt den "hinreißenden" Film“. [MDR Kultur](#)

„Obwohl von einer Langzeitbeobachtung so keine klassische, dramaturgisch gebaute Handlung zu erwarten ist, ergeben sich einige Höhepunkte in Form von unerwarteten Wendungen [...].“ „Annette Ernsts sehenswerter Film kann dazu beitragen, Vorurteile abzubauen - für ein friedliches Miteinander“ [Gießener Allgemeine](#)

„Selten sah man Personen so offen und positiv über intime Befindlichkeiten sprechen....Zugleich offenbart sich auf der filmischen Formebene ein ungewöhnlich präziser Sinn für visuelle Situationskomik,..“

[Kölner Stadtanzeiger](#) / [Kölnische Rundschau](#)

„Eine tolle Familie muss nicht immer aus Vater, Mutter und Kind bestehen – das beweist die Regisseurin Annette Ernst mit ihrem neuen Kinofilm.“ / [EXPRESS.de](#)

„Was der Filmemacherin am eindrucksvollsten gelingt, ist den Kindern eine Stimme zu geben und zu zeigen, wie sie sich in einer Gesellschaft behaupten, die Regenbogenfamilien immer noch mit Vorurteilen begegnet.“

„MUTTER MUTTER KIND ist ein seltenes und sehr gelungenes Familienporträt, das viele Fragen in der gesellschaftlichen Debatte über die Rechte von Homosexuellen beantwortet. Regisseurin Annette Ernst nimmt dabei alle mit ins Boot und gibt auch den Skeptikern und Zweiflern Raum. Ihr Film klärt auf und er macht Mut, Mut unsere Gesellschaft endlich offener, bunter und toleranter zu sehen.“ [HESENSCHAU.de](#)

„Das Anliegen mit diesem Film ein Plädoyer für Diversität, Vielfalt und Toleranz zu verfassen, ist zweifellos geglückt.“

[Journal Frankfurt](#) bewertet den Film an Platz 1 der Kinostarts im Oktober 2022